

Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der Kinder- und Jugendarbeit

Lesbische, schwule, bisexuelle, transgender, transsexuelle, intersexuelle und queere (LSBTIQ*) Jugendliche unterliegen einer erhöhten psychosozialen Belastung durch ihre Umwelt und brauchen auch in Deutschland Unterstützung von Fachkräften der Kinder- und Jugendarbeit. In einem Klima, in dem einige Teile der Politik und Bevölkerung Ängste schüren und gegen Lesben, Schwule, Bisexuelle und Trans*menschen hetzen, sind Fachkräfte mehr denn je aufgerufen, klar Stellung gegen Homo-, Trans*- und Inter*feindlichkeit und für eine gesellschaftliche Vielfalt zu beziehen.

Dazu gehört auch, den großen Bedarf dieser jungen Menschen nach Schutzräumen wahrzunehmen, ihre spezifischen Themen in den Blick zu nehmen und diese zu unterstützen.

Der Fachtag soll konkrete Alltagserfahrungen von jungen lsbt* Menschen in Sachsen-Anhalt aufzeigen und Anstöße bzw. Impulse geben, wie Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit sich diesen Zielgruppen öffnen und sie, gewinnbringend für alle, unterstützen können. Welche Angebote gibt es bereits für queere Jugendliche in Sachsen-Anhalt? Welche Bedarfe und Handlungsnotwendigkeiten bestehen weiterhin?

Die Vielfalt der sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen Identitäten (LSBTIQ*) unter, für und mit Jugendlichen sollen sichtbar gemacht werden, um diese zukünftig in der Jugendarbeit besser zu verankern und so strukturelle Diskriminierungen in diesem Bereich abzubauen. Darüber hinaus sollen noch weitere Diskriminierungsmerkmale (Behinderung, Religion/Weltanschauung, ethnische Herkunft usw.) hinsichtlich von Schnittmengen beachtet werden.

Wann: Donnerstag, 01.02.2018, 09:30 – 17:00 Uhr

Wo: Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration
des Landes Sachsen-Anhalt, Turmschanzenstr. 25, 39114 Magdeburg

Programm

- 09:30 Uhr Ankommen mit Willkommenskaffee und belegten Brötchen
- 10:00 Uhr **Begrüßung**
- 10:15 Uhr Referat von **Dr. Claudia Krell**, Deutsches Jugendinstitut
Vorstellung der Studie „Coming-out und dann?!“ zur Lebenssituation von nicht-heterosexuellen Jugendlichen in Deutschland
- 11:00 Uhr Referat von **Andreas Kemper** (Soziologe)
Wie umgehen mit Gender-Bashing und rechtspopulistischen Äußerungen (Rechtsdruck) in der Kinder- und Jugendhilfe?
- 11:45 Uhr Pause
- 12:00 Uhr Impulsreferat von **Prof. Dr. Melanie Groß** (FH Kiel)
Jugendarbeit verqueeren! Über Notwendigkeiten und Chancen einer heteronormativitätskritischen Jugendarbeit
- 12:45 Uhr **Einführung in den Markt der Möglichkeiten**
- 13:00-14:00Uhr **Mittagspause** und **Markt der Möglichkeiten**
- 14:00 Uhr **Workshops**
- 15:30-15:45 Uhr Kaffeepause
- 15:45 Uhr **Podium Auswertung Workshops**
- 16:15 Uhr **Abschluss und Podiumsdiskussion**
mit Vertreter_innen aus Politik und Ministerien

Workshops

Workshop 1

**Eine Einführung für Praktiker_innen
Grundlagen, Selbst-Reflexion und berufliche Empfehlungen für den Umgang
mit queeren Lebensweisen in der Kinder- und Jugendbildung**
(BBZ; Lambda SA, Deutsches Jugendinstitut)

Workshop 2

zum Umgang mit Gender-Bashing, besorgten Eltern & Co.
(Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe & Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß)

Workshop 3

**Jugendarbeit „verqueeren“
Welche Handlungsweisen gibt es, um Jugendarbeit zu „verqueeren“?**
Das Jugendnetzwerk Lambda, stellt sein Konzept für die Jugendleiter_innenausbildung vor.

